

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel zu, wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N° 281.

Leipzig, Mittwoch den 3. December.

1884.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage
† = wird nur baar gegeben.)

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Bed., J. G., Briefe u. Kernaufsätze. Hrsg. v.
J. Lindenmeyer u. P. v. Bychinski. 16°.
* 3. — ; geb. * 3. 75

Vogel, A., Nach Kanaan. Tagebuch e. Reise
durch Aegypten, Palästina u. Griechenland.
8°. * 2. 80; geb. * 3. 60

C. Brinklow'sche Buchh.
in Neubrandenburg.

Worte, ausfliegende, natürliche Kinder der ge-
flügelten Worte, auf der Citatenhütze angetroffen
v. e. alten Jäger. 2. Aufl. gr. 8°. * 1. 50

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

† Bibliothek, Tottasche, der Weltliteratur.
95. Bd. 8°. Geb. * 1. —
Inhalt: Lessing's sämtliche Werke in 20 Bdn.
Hrsg. v. H. Göring. 14. Bd.

F. Duncker in Leipzig.
Palsky, O., die richtige u. billige Ernährung.
Kochbuch. 8°. Geb. * 1. 50

G. Beck, Verl.-Cto. in Leipzig.
† Marx, A., de S. Propertii vita et librorum
ordine temporibusque. 8°. * 1. 50

V. Frohberg in Leipzig.
Schwarz, B., e. deutsches Indien u. die Thei-
lung der Erde. Colonial-politische Randglossen
zur Sachlage in Afrika u. zur Congocon-
ferenz. gr. 8°. * 1. —

Fues's Verlag in Leipzig.
Bail, methodischer Leitfaden f. den Unterricht
in der Naturgeschichte. Zoologie. 1. Hft.
Unter Mitwirkg. v. Fricle. 2. Aufl. 8°.
Cart. ** 1. 50

Kant's Reflexionen zur kritischen Philosophie.
Aus Kant's handschriftl. Aufzeichnungen. hrsg.
v. B. Erdmann. 2. Bd. Reflexionen zur
Kritik der reinen Vernunft. gr. 8°. * 12. —

Meurer, K., französisches Lesebuch. 2. Tl.
insbesondere f. Sekunda u. Prima der
Gymnasien etc. gr. 8°. Cart. * 2. 80

Schubert-Soldern, R. v., Grundlagen der
Erkenntnisstheorie. gr. 8°. * 7. 20

E. A. Götz in Eger.

Löwner, H., populäre Aussätze aus dem classi-
schen Alterthum. gr. 8°. In Comm.
* — . 40

E. Günther in Hamburg.
Wanda, Kaiserin. Von **. Aus dem Franz.
von H. v. Norden. 8°. * 4. —

H. Klingebiel in Saarbrücken.
† Herrmann, C., Feierabend-Stunden. Erzäh-
lungen. 8°. * 3. —

H. Lincke in Leipzig.

Semming, H., Fern v. Paris. Erzählungen
u. Novellen aus der Schweiz u. dem Innern
Frankreichs. 12°. * 3. — ; Einbd. ** 1. —

J. B. Wegeler'sche Sort.-Buchh.
in Stuttgart.

† Haus-Andachten, nachgeschrieben, geh. in der
Villa Seckendorff zu Cannstatt. 7. Aufl. 8°.
** 1. —

E. A. Verthes in Gotha.

Mercator, B., In e. großen Königs Armen.
8°. * 3. —

Borberg, M., Bis Weihnachten! Blätter
aus dem Leben zweier Schwestern. gr. 8°.
* 2. —

Nichtamtlicher Theil.

Der spanische Buchhandel.

Folgende Schilderung entnehmen wir der „Frankfurter
Zeitung“:

Madrid, im November. Der deutsche Gelehrte ist außer
sich, wenn er ein Buch, das er im Augenblick braucht und sich
auf buchhändlerischem Wege zu verschaffen sucht, nicht in der
Zeit erhält, die erforderlich ist, um den Auftrag durch Vermitt-
lung des Leipziger Commissionärs ausführen zu lassen; er glaubt
sich unter Umständen schon zu scharfen Neufärbungen über zu
langsame Effectuirung berechtigt, wenn er nur ein paar Tage
länger warten muß, als nach seiner Rechnung die Bestellung
und die umgehende Einsendung des gewünschten Werkes benötigen.
Was sind aber diese verhältnismäßig doch nur ganz geringfügigen
Verzögerungen im deutschen buchhändlerischen Verkehr gegen die
unerhörten Geduldproben, die der spanische Buchhandel den Be-
stellern von nicht vorhandenen Büchern auferlegt! Von diesen
bezüglichen Verhältnissen kann sich in Deutschland Niemand eine
entfernte Vorstellung machen, wer sie nicht aus eigener Er-
fahrung kennen gelernt hat. Trotz der modernen Verkehrsmittel
Spaniens glaubt man sich angesichts dieser trostlosen buch-
händlerischen Urzustände oft genug um ein oder mehrere Jahr-
hunderte zurückversetzt.

Einundfünfzigster Jahrgang

Läßt das Bibliothekswesen hinsichtlich geeigneter übersichtlicher
Katalogisirung der vorhandenen Bestände schon Alles zu wünschen
übrig, so der Buchhandel vollends. Von irgendwelchen bibli-
ographischen Hilfsmitteln ist keine Rede; denn wenn auch der
Madriider Buchhändler Murillo seit mehreren Jahren diesem
dringenden Bedürfniß durch Herausgabe einer monatlich er-
scheinenden Bibliographie abzuholzen bemüht ist, wenn auch
neuerdings ein anderer Buchhändler, Gaspar, ein ähnliches
Unternehmen in's Leben gerufen hat, so scheitern doch die guten
Absichten der Genannten an der Indifferenz vieler ihrer Collegen,
die zu bequem sind, um nur die Verzeichnisse der bei ihnen er-
schienenen Novitäten einzuseinden.

Murillo's „Bibliographie“ ist daher — trotz des guten
Willens dieses Buchhändlers — doch sehr lädenhaft, und von
Gaspar's Zeitschrift, die seit Neujahr 1884 monatlich erscheinen
sollte, sind glücklich bis jetzt (Anfang November) das Januar- und
Februarheft heraus! Von dem dankenswerthen Unternehmen
Murillo's wissen überdies nur sehr wenige Menschen und selbst
die Buchhändler haben zum Theil keine Kenntniß davon oder
haben es vergessen; denn meist wird man auf die Frage nach
einer allgemeinen Bibliographie die einfache Antwort erhalten,
die leider hier auf so unzählige Fragen nach literarischen